

## **Patricia Highsmith**

Ausstellung im Museum Strauhof, Zürich.

21. März – 28. Mai 2007

---

### ***Urteile über Patricia Highsmith und ihr Werk***

Miss Highsmith ist eine Krimiautorin, deren Werke man immer wieder lesen kann. Es gibt nur sehr wenige, von denen sich das sagen lässt. Sie ist eine Schriftstellerin, die sich eine eigene Welt erschaffen hat – eine klaustrophobische, irrationale Welt, die wir jedesmal mit einem Gefühl persönlicher Bedrohung und fast widerstrebend betreten. (...) Patricia Highsmith ist nicht eine Dichterin der Angst, sondern der Beklemmung.

*Graham Greene*

Aus einem unerfindlichen Grund wird Patricia Highsmith, eine der bedeutendsten Erzählerinnen der Moderne, in ihrem eigenen Land für eine Krimiautorin gehalten. Sie ist beides, aber mit Sicherheit ist sie eine der interessantesten Schriftstellerinnen des zwanzigsten Jahrhunderts.

*Gore Vidal*

Beim Lesen ihrer Bücher, so verzweifelt und ohne Hoffnung diese auch sein mochten, hatte man das Gefühl, im Schutz einer grossen Schriftstellerin zu sein.

*Peter Handke*

Die Texte der Highsmith sind einleuchtend geheimnisvoll und dabei so einfach wie Erzählungen in Liedern.

*Peter Handke*

Tom Ripley ist einer der interessantesten brüchigen Charaktere der Weltliteratur.

*Anthony Minghella, Regisseur des Films «Der talentierte Mr. Ripley» (USA 1999)*

Ich glaube, wenn man sagt, sie ist nur eine Krimiautorin, [...] dann weiss man noch nicht, worum es bei ihr geht. [...] Ich glaube, später wird man sagen, sie ist eine der grossen Kartografen dieser Topografie der kriminellen Psychopathologie gewesen, eine Schriftstellerin, die in gewisser Weise die kollektive Besessenheit mit Serienmördern und dem Bösen, die wir heute erleben, vorweggenommen hat, eine Vorläuferin, wenn Sie so wollen.

*Will Self, in: The Late Show, BBC 2, 7.2.1995, zitiert nach: Andrew Wilson, Schöner Schatten. Das Leben von Patricia Highsmith, Berlin Verlag, Berlin 2003, S. 16*